



Jahresbericht 2020

Fachgruppe Autofahrlehrer

Der «Lockdown» und im Zuge dessen beschleunigte Entwicklungen wie das rasante Aufkommen von Online-Unterrichtsformen/E-Learning auch in den Schulen haben die Arbeiten der Fachgruppe Autofahrlehrer im Jahr 2020 geprägt. Die Fachgruppe Autofahrlehrer hat nach Rücksprache mit dem Vorstand SFV eine umfassende Überarbeitung des oblig. Verkehrskundeunterricht (VKU) an die Hand genommen.

Seit 1993 wird der oblig. Verkehrskundeunterricht (VKU) – von einigen inhaltlichen Anpassungen abgesehen – in nahezu unveränderter Form vollständig als Präsenzunterricht abgehalten. Bereits in den letzten Jahren hat der Druck auf die VKU-Kursanbieter, den oblig. Verkehrskundeunterricht (VKU) resp. Teile davon vermehrt auch online anzubieten, stetig zugenommen, zumal fast alle Haushalte und Jugendlichen mittlerweile mit Handy, Tablet und/oder PC ausgerüstet sind und die Entwicklung weiter voranschreiten wird. Hinzu kommt, dass die Inhalte des oblig. Verkehrskundeunterrichts (VKU) teilweise nicht mehr auf dem neuesten Stand sind und sich Anpassungen dieser grundlegenden theoretischen Ausbildung auch von daher aufdrängen.

Diese Entwicklung macht es unumgänglich, sich Gedanken über ein «E-Learning-Tool» für den obligatorischen VKU zu machen. Dabei erachtet es die Fachgruppe Autofahrlehrer als angebracht, den oblig. Verkehrskundeunterricht (VKU) in einer ersten Phase einer umfassenden Überarbeitung zu unterziehen und in einer zweiten Phase die Basis zu schaffen, damit Teile (resp. gewisse Inhalte) des Unterrichtes über ein Modul «E-Learning» angeboten werden können.

Letzteres bedeutet nicht zwangsläufig, dass der Präsenzunterricht abgebaut werden muss. «E-Learning» kann jedoch zwecks Lernkontrollen in Zukunft wohl bestens in den oblig. Verkehrskundeunterricht (VKU) integriert werden, weshalb sich die Fachgruppe Autofahrlehrer des Themas angenommen hat und Lösungsvorschläge erarbeitet.

2020 wurde als Basis für die weiteren Projektarbeiten ein umfassendes Konzept erarbeitet. Eine eigens gebildete Arbeitsgruppe wird jetzt zunächst alle vier Teile des obligatorischen VKU überarbeiten. In einer zweiten Phase soll evaluiert werden, welche Inhalte sich für ein «E-Learning-Tool» eignen und wie das Erlernte geprüft werden kann.

Zentrale Rolle der Fahrlehrerschaft

Dank der jahrelangen Erfahrung der Fahrlehrer/-innen im Bereich der theoretischen und praktischen (!) Grundausbildung können wir wichtige und wertvolle Inputs in den VKU einfließen lassen und diesen so zeitgemäss gestalten, damit dieser für die Verkehrssicherheit in jedem Fall wichtige Teil der Fahrausbildung seinen Platz behält. Wir dürfen und wollen nicht auf den Präsenzunterricht verzichten, denn im Theorielokal werden die ersten persönlichen Kontakte mit den Fahrschülerinnen und Fahrschülern geknüpft und das notwendige Vertrauen wird aufgebaut. Zudem gibt uns der oblig. Verkehrskundeunterricht (VKU) oftmals auch wertvolle Hinweise über die Kursteilnehmenden selbst, welche anschliessend in die praktische Fahrausbildung einfließen und diese damit umso wertvoller werden lässt.



Der Schweiz. Fahrlehrerverband SFV steht nach wie vor voll hinter der aktuellen Praxis der Unterrichtsform des Verkehrskundeunterrichts (VKU). Trotzdem möchte der Schweiz. Fahrlehrerverband SFV offen sein für Neuerungen. Insbesondere geht es auch darum, sich den veränderten Anforderungen zu stellen – für die Verkehrssicherheit und im Sinne eines Berufsstandes, der eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe erfüllt.

«E-Learning VKU» - die Erwartungen sind klar

Am 31. August 2018 veröffentlichte das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die Auswertung der Vernehmlassung zu OPERA 3. Nachfolgend ein Auszug zur Frage, ob man einverstanden sei, dass die Integration von E-Learning im Nothilfekurs und im Kurs über Verkehrskunde ausdrücklich erlaubt wird (Art. 116 und 119 i.V.m. Anh. 9 Ziff. 8.12)?

	Ja	Nein	Nicht betroffen
Kantone	25	1	0
Parteien	2	2	5
Dachverbände	1	0	2
Übrige Organisationen (angeschrieben)	21	4	3
Übrige (nicht angeschriebene)	32	34	5
Zwischentotal	81	41	
	IG-WAB	davon	
	CH: 8	SFV: 10	
Total	73	31	15

(Quelle: VZV-OPERA-3_Ergebnisbericht_de Seite 90)

Das Resultat zeigt eindeutig auf, dass in diesem Bereich Handlungsbedarf besteht und wir aufgefordert sind, nachfolgende Fragen zu klären:

- Wie sieht es aus mit dem Kosten- / Nutzen-Verhältnis von «verwaisten» Theorielokalitäten an der Basis?
- Ist das heutige VKU-Angebot noch zeitgemäss?
- Soll der Schweiz. Fahrlehrerverband SFV im Zuge dieses Prozesses eine Führungsrolle übernehmen?
- Präsenzunterricht versus E-Learning: Was macht wo Sinn?
- Wie sieht es in der Praxis aus? An der Theorieprüfung sind Elemente aus dem VKU enthalten. Wäre es sinnvoll, den VKU vor der theoretischen Führerprüfung zu besuchen?
- Was ist, wenn VKU-Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Präsenzunterricht bevorzugen?
- Wie integrieren wir diejenigen, welche sich mit E-Learning ein Grundwissen angeeignet haben in den Präsenzunterricht?
- Sprachliche Barrieren (wer hat den Test wirklich beantwortet?)



Schlusswort

Die Situation des «Lockdowns» im Frühling 2020 hat eine ganz neue Dynamik in die Diskussionen um das Thema «E-Learning VKU» gebracht. «Homeoffice» und «Homeschooling» gehen Hand in Hand mit «E-Learning». Gut möglich, dass wir vor einer neuen «Zeitrechnung» stehen – quasi am Beginn einer neuen Form des Arbeitens und Lernens. Hierfür sollten wir zumindest vorbereitet sein.

In der Fachgruppe Autofahrlehrer werden wir auch 2021 an einer gangbaren, möglichen Lösung im Bereich des «E-Learnings VKU» arbeiten und uns dabei auf folgende Punkte fokussieren:

- Integration von bestimmten VKU-Inhalten in ein «E-Learning-Tool» mit Überprüfungsfunktion (Test)
- Teilnahme am anknüpfenden Präsenzunterricht nur mit bestandenem Test möglich
- Eventuelle Sanktionen bei nicht bestandenem Test des E-Learning-Teils

Wer sich für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «E-Learning VKU» interessiert, meldet sich bitte beim Sekretariat des Schweiz. Fahrlehrerverbandes SFV. Wir freuen uns auf Verstärkung!

Bruno Schlegel, Präsident Fachgruppe Autofahrlehrer
